

Lebensdaten von Walter Hasenclever

Walter Georg Hasenclever wurde am 8. Juli 1890 in Aachen geboren.

Er besuchte das Aachener Kaiser-Wilhelms-Gymnasium (heute: Einhard-Gymnasium), an dem er 1908 das Abitur ablegte.

Er studierte in Lausanne, Oxford und Leipzig Literatur, Philosophie und Geschichte.

Sein lyrisches Werk sowie sein 1916 uraufgeführtes Drama *Der Sohn* machten ihn zu einem der Exponenten des literarischen Expressionismus. Für sein Antikriegsdrama *Antigone* erhielt er 1917 den Kleist-Preis.

Von 1924 bis 1930 lebte er als Journalist in Paris. Während dieser Zeit verfasste er eine Reihe von Komödien (u. a. *Ein besserer Herr*, *Ehen werden im Himmel geschlossen*, *Napoleon greift ein*), durch die er zeitweilig zum meistgespielten Dramatiker des deutschen Sprachraums avancierte.

1930 arbeitete er auch als Drehbuchautor bei der Metro-Goldwyn-Mayer in Hollywood, u. a. für einen Film mit Greta Garbo.

1933 wurden seine Werke in Deutschland verboten und verbrannt, wegen seiner jüdischen Wurzeln, seiner europäischen Gesinnung und vor allem seiner pazifistischen Grundhaltung.

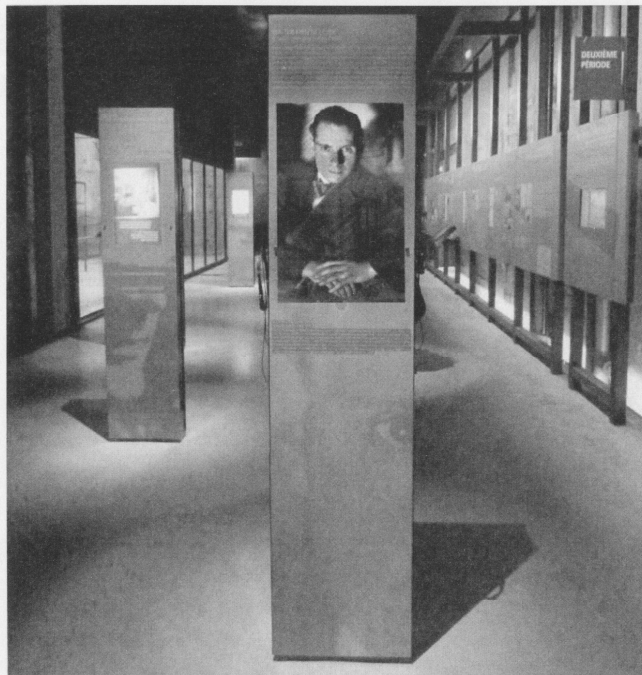
Als Regimegegner in Lebensgefahr, flüchtete er ins Exil; die deutsche Staatsbürgerschaft wurde ihm 1938 aberkannt.

Im Exil schrieb er den Roman *Die Rechtlosen* und das Stück gegen Nazibarbarei *Konflikt in Assyrien*. Im südfranzösischen Internierungslager *Les Milles* schied er angesichts des Einmarsches der Nazi-Truppen am 21. Juni 1940 aus dem Leben.

Sein Grab befindet sich in Aix-en-Provence auf dem Friedhof *St. Pierre*.

Die Gedenk- und Bildungsstätte *Les Milles* bewahrt Hasenclever ein ehrendes Andenken.

Würdigung seines Lebenswerks



Diese Stele gibt mit Filmmaterial Auskunft über Walter Hasenclevers Leben und Werk. Sie steht in einer Halle der Gedenkstätte *Les Milles*.

Das Vergessen, das die Nationalsozialisten der Person und dem Werk Hasenclevers zugedacht hatten, wäre nach dem Weltkrieg beinahe Wirklichkeit geworden.

Die **Walter-Hasenclever-Gesellschaft** hat sich zum Ziel gesetzt, Hasenclever im kulturellen Gedächtnis zu bewahren. In der Auseinandersetzung mit seinem Werk und seiner Zeit soll er für unsere heutige Zeit neu entdeckt werden. Wieder aufgefundene Feuilleton-Texte werden in den Jahrbüchern publiziert. Die geistige Verwandtschaft Hasenclevers mit Gegenwartsautoren soll diskutiert und die bleibende Botschaft des überzeugten Europäers vermittelt werden.

Literatur zu Walter Hasenclever

Walter Hasenclever *Sämtliche Werke*,

herausgegeben von Dieter Breuer und Bernd Witte. 8 Bände. Verlag von Hase & Koehler, Mainz 1990
I: Lyrik, II-1: Stücke bis 1924, II-2: Stücke 1926–1931, II-3: Stücke 1931–1938, III-1/2: Pariser Feuilletons 1924–1926 / 1927–1931, IV: Romane, V: Kleine Schriften. 2 Bände Briefe (1907–1932/ 1933–1940)
(Diese zehnbändige Ausgabe ist leider vergriffen)

Walter Hasenclever *Ausgewählte Werke*

in fünf Bänden herausgegeben von Bert Kasties im Shaker Verlag Aachen, 2004
Band 1: Gedichte, Band 2: Dramen I, Band 3: Dramen II, Band 4: Dramen III, Band 5: Prosa
(Diese Ausgabe ist wieder direkt bei der Gesellschaft zu erwerben. Sie kostet 40 Euro.)

Walter Hasenclever: *Der Sohn* UB 8978

Walter Hasenclever: *Ein besserer Herr* UB 18814

Diese beiden Einzelausgaben dieser Dramen erscheinen im Reclam Verlag Stuttgart

Walter Hasenclever Lesebuch.

Zusammengestellt von Michael Serrier.
Nylands Kleine Rheinische Bibliothek 2013 Bd. 3
2013 Nyland-Stiftung Köln, in der Edition Virgines, www.editionvirgines.de

Walter Hasenclever 1890–1940

Ausstellungskatalog, überarbeitete Auflage von 1996, herausgegeben von Dieter Breuer.
Ehem. Alano Verlag Aachen. Nur noch über die WHG beziehbar. *Jedes neu eintretende Mitglied erhält ein Exemplar geschenkt.*

Jahrbücher der Walter-Hasenclever-Gesellschaft

Band 11 (2018/2019) erschien unter dem Titel ***Von der Moderne zur Gegenwart*** in der Verlagsbuchhandlung Dr. Wolff GmbH Aachen 2020, zum Preis von 19 €.